we create solutions

aquasant

Ex-Flüssigkeitsfühler Typen: AF1IR L

AF1IR L für LKW Abfüllsicherung (Abfüllüberwachung)

Der Flüssigkeitsfühler AF1IR L ist für die Überwachung von Haus-, Keller– und erdverlegten Tanks sowie Zisternen und Aussentanks bestimmt. Im Zusammenhang mit einer Abfüllsicherung ist das Überfüllen der Tanks unmöglich. Der AF1IR L ist weitgehend unempfindlich gegenüber Temperaturänderungen, Schmutz, Schaum, Kondensat etc. Ist gegenüber Flüssigkeitsfühlern mit passiven Überwachungselementen absolut stabil und zuverlässig. Fühler in diversen Ausführungsvarianten erhältlich.

Technisches Datenblatt

Sicherheitshinweise

Hinweise für Flüssigkeitsfühler Typen AF1IR

1. Die IR-Flüssigkeitsfühler Typen AF* mit Metallgehäuse und Metallschutzrohren, sowie mit leitfähigem Kunststoffgehäuse und Kunststoffrohren dürfen in der Zone 0, der Zone 1 und der Zone 2 sowie den Gasgruppen IIA, IIB und IIC, die durch brennbare Stoffe im Bereich der Temperaturklassen T1 bis T4 explosionsgefährdet sind, eingesetzt werden. Die IR-Flüssigkeitsfühler Typen AF* mit isolierendem Kunststoffgehäuse und Kunststoffrohren dürfen in der Zone 1 bis Zone 2 sowie den Gasgruppen IIA, IIB und IIC, die durch brennbare Stoffe im Bereich der Temperaturklassen T1 bis T4 explosionsgefährdet sind, eingesetzt werden.

2. Die aus Kunststoff bestehenden Teile der IR-Flüssigkeitsfühler dürfen nur mit einem feuchten Lappen gereinigt werden. Ansonsten besteht die Gefahr einer elektrostatischen Entladung!

3. Für Flüssigkeitsfühler aus Kunststoff ist der Einbauort so zu wählen, dass keine Berührung mit stark strömenden Flüssigkeiten möglich ist.

4. Der Betrieb darf ausschliesslich mit dem Hectronic AFS60 auf den LKW's angeschlossen werden.

Alle Fühler-Stromkreise in leitfähiger Ausführung:

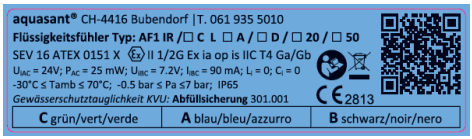
SEV 16 ATEX 0151 X **Ex II 1/2G Ex ia op is IIC T4 Ga/Gb CE 2813**

Gewässerschutztauglichkeit nach KVU Nr.: Abfüllsicherung 301.001

AF1IR	U_{iAC} = 24V	P_{iAC} = 25mW	U_{iBC} = 7.2V	I_{iBC} = 90mA
	L_I = 0	C_I = 0		
Temperaturbereich:	-30°C ≤ Tamb ≤ 70°C			
Betriebsdruck:	[-0.5 ... 7] bar			
Medium berührende Teile:	Cabelec® 3178 / PolyPropylen leitfähig, DURAN-Glas, Messing			
Schutzart B0-Kopf:	IP65			

Anschlussschema

Typenschild



D

Aquasant Messtechnik AG | Postfach 107 | Hauptstrasse 22 | 4416 Bubendorf | Switzerland
T: +41 61 935 50 00 | info@aquasant-mt.com | www.aquasant.com

Montagevorschrift

Bei der Montage von Steuergeräten, Fühlern oder Sonden sind die einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften von Aquasant Messtechnik AG, SEV, Regeln der Technik für Abfüllsicherungen, SUVA, KVU, wie auch die EMV-Richtlinien zu beachten.

Der Einbauort von Aquasant Überwachungs-Systemen muss der Firma Aquasant Messtechnik AG oder an eine konzessionierte Firma, sowie dem zuständigen Amt, gemeldet werden.

Fühlertyp und Gerätetyp müssen zusammenpassen und dem Einsatz entsprechen (Produktebezogener Einsatz, Ex-Zone, Blitzschutz usw.). Das System ist bei Inbetriebnahme sowie Servicekontrolle mit Original - Flüssigkeit (bzw. ungefährlicher Ersatzflüssigkeit) auf seine Funktion zu prüfen.

Das System ist gemäss den Vorschriften von TTV, SEV usw. zu kontrollieren bzw. zuzulassen. Spezialfüllsicherungen alle 3 Jahre / Lecküberwachungen alle 2 Jahre durch Aquasant Messtechnik AG oder eine konzessionierte Firma.

Bei Produkteänderungen ist die Funktionstauglichkeit mit der Firma Aquasant Messtechnik AG zu klären, bzw. die Anlagefunktionen sind zu prüfen.

Die Anschlusswerte der Einspeisung sind unbedingt einzuhalten, ersichtlich aus den technischen Daten oder Anschlussschema. Bei Netzstörungen wird ein Netzfilter oder Netzstabilisator empfohlen.

Es ist darauf zu achten, dass die Luft ungehindert um die Geräte zirkulieren kann. Zweckmässig sollen um die einzelnen Geräte mindestens 2 cm oder mehr Luftspalt belassen werden. Dies beugt einem eventuellen Hitzestau vor.

Bei Schrankmontage sind die Fühleranschlussleitungen separat und distanziert zu führen. Eigensichere Fühlerstromkreise (blau) müssen vorschriftsgemäss mit mindestens 3 cm Fadenlänge distanziert werden.

Die Steuergeräte-Relaisausgänge sind galvanisch getrennt und stromlos dargestellt. Der stromlose Zustand bzw. der Alarmzustand ist gleich. (Relais abgefallen). Im Betrieb, ohne Alarm, sind die Relais im angezogenen Zustand (Selbstüberwachung).

Um Störungen von kurzzeitigen Spannungsausfällen vorzubeugen, sind die Aquasant® Steuergeräte eventuell an einen Akkumulator oder an eine USV an zu schliessen.

Sämtliche Kabel müssen nach den Vorschriften von KVU, SEV, SUVA und Aquasant Messtechnik AG usw. montiert werden. Die Kabel sind mit einem Knickschutz, wie auch mit einer Zugentlastungen zu montieren.

Die Fühleranschlussleitungen müssen sauber getrennt und mit Abstand von Starkstrom- und Hochfrequenzleitungen verlegt werden. Bei eigensicheren Systemen müssen die Fühleranschlussleitungen blau ummantelt sein (Kennzeichnung).

Der Querschnitt der Fühleranschlussleitungen soll mindestens 0.75mm^2 betragen. Können die Sonden- bzw. Fühleranschlusskabel nicht sauber getrennt und mit Abstand von Starkstrom und Hochfrequenzleitungen verlegt werden, müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden. Die Abschirmung soll gewoben und nur Schrank- bzw. Geräteseitig an Erde gelegt werden.

Die zulässige Leitungslänge beträgt 1000 Meter. Der Aquasant-Kabeltyp LiYY 3x 0,75 mm2 unterliegt folgenden Parametern: R‘ = 50Ω/km; L‘ = 1mH/km; C‘ = 200 nF/km

Fühleranschlussleitungen müssen wenn immer möglich über eine geeignete, dichte Anschlussdose mit Verschraubung geführt werden (max. 5 m ab Sonde bzw. Fühler). Es muss eine Kontrollmöglichkeit der Sonde bzw. des Fühlers bestehen. Beim Abisolieren der Ummantelung muss darauf geachtet werden, dass die Isolation der einzelnen Drähte bzw. Litzen nicht verletzt wird (Kurzschlussgefahr).

Werden die Kabel über Verteildosen geführt, muss ein Aufschaltschema erstellt werden. Es ist eine geeignete, zugelassene dichte Dose mit Verschraubungen einzusetzen.

Bedienungsanleitung unter Web oder scan mit QR-Code:

https://doc.aquasant.com/manuals/VDB-AFx_ATEX16_V19-8.pdf

D

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG de

CE

Hersteller:	Aquasant Messtechnik AG, Hauptstrasse 22, 4416 Bubendorf, Switzerland
Marke:	**aquasant®**
Benannte Stelle:	Nr. 2813, CSA Group Netherlands B.V.
Beschreibung:	Elektrooptische Flüssigkeitsfühler für Abfüllsicherungen mit Elektronik in der Fühlerhülse zum Anschluss an ein zugelassenes AFS el-opt LKW-Steuergerät.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Produkt	Flüssigkeitsfühler (Abfüllsicherung) **AF1 IR ***
Prüfbescheinigungsnummer	SEV 16 ATEX 0151 X
Benannte Stelle	Nr 1258 | Electrosuisse

den folgenden Europäischen Richtlinien, unter den harmonisierten Normen oder normative Dokumente entsprechen:

ATEX RL 2014/34/EU	EN IEC 60079-0:2018 EN 60079-11:2012 EN 60079-26:2015 EN 60079-28:2015
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	--
EMV RL 2014/30/EU	EN IEC 61000-6-2:2019 EN IEC 61000-6-4:2019 EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-4:2007 +A1:2011
RoHS RL 2011/65/EU	EN IEC 63000:2018

SVTI	KVU 301.001	Abfüllsicherung
Gewässerschutztauglichkeit nach KVU CCE OCA		

Die aufgeführten Normen, können von den in der Baumusterprüfbescheinigung abweichen. In diesem Fall erklärt Aquasant Messtechnik AG, dass das Produkt den aktualisierten Normen entspricht und die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen eingehalten werden.

Bubendorf, ***01.04.2023***

Roger Inauen
Head Manufacturing

D

VxZ-EU-KONFORMITÄT-CONFORMITY_SEV16_AF1IR

Types de capteur de liquide antidéflagration AF1IR

AF1IR L pour limiteur de remplissage de camion poids lourd (surveillance de remplissage)
Le capteur de liquide AF1IR L est conçu pour la surveillance des réservoirs domestiques, en cave et enterrés ainsi que des citernes et réservoirs extérieurs. Le suremplissage est rendu impossible par le limiteur de remplissage. Le modèle AF1IR L est pratiquement insensible aux variations de température, à la saleté, à la mousse, à la condensation, etc. Il offre une stabilité et une fiabilité absolues par rapport aux capteurs de liquide dont les éléments de surveillance sont passifs. Diverses variantes de conception sont disponibles pour les capteurs.

Consignes de sécurité

Consignes pour le capteur de liquide type AF1IR

1. Les capteurs de liquide infrarouges type AF* avec les boîtiers et gaines de protection en métal, ainsi que les boîtiers et gaines de protection en plastique conducteur, sont utilisés en zone 0, zone 1 et zone 2 ainsi que dans les groupes de gaz IIA, IIB et IIC qui sont exposés au danger d'explosion dans les plages de classe de température T1 à T4.
   Les capteurs de liquide infrarouges type AF* avec les boîtiers et gaines de protection en plastique isolant, sont utilisés en zone 1 et zone 2 ainsi que dans les groupes de gaz IIA, IIB et IIC qui sont exposés au danger d'explosion dans les plages de classe de température T1 à T4.

2. Les pièces en plastique des capteurs de liquide infrarouges peuvent uniquement être nettoyées à l'aide d'un chiffon humide. Le non respect de cette consigne peut entrainer une décharge électrostatique !

3. Pour les capteurs de liquide en plastique, le lieu de montage doit être choisi pour éviter le contact avec les liquides à débit très élevé.

4. Le limiteur de remplissage peut uniquement être raccordé aux camions poids lourd équipés du modèle Hectronic AFS60.

Tous les circuits de capteur en version conductrice:

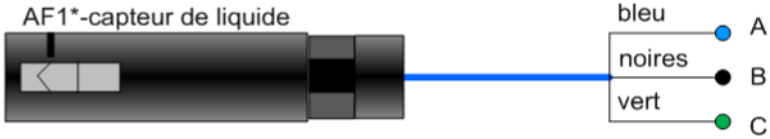
SEV 16 ATEX 0151 X **II 1/2G Ex ia op is IIC T4 Ga/Gb** **CE 2813**

Aptitude à la protection de l'eau selon Nr.CCE: Limiteur de remplissage 301.001

AF1IR	U_{iAC} = 24V P_{iAC} = 25mW U_{iBC} = 7.2V I_{iBC} = 90mA L_i = 0 C_i = 0
Plage de température:	-30°C ≤ Tamb ≤ 70°C
Pression de fonctionnement:	[-0.5 ... 7] bar
Pièces en contact avec le milieu :	Cabelec® 3178 / polypropylène conducteur, verre DURAN, laiton
Classe de protection tête B0:	IP65

Schémas de raccordement

F



Aquasant Messtechnik AG | Postfach 107 | Hauptstrasse 22 | 4416 Bubendorf | Switzerland
T: +41 61 935 50 00 | info@aquasant-mt.com | www.aquasant.com

Consignes de montage

Respecter les dispositions et prescriptions pertinentes d'Aquasant Messtechnik AG et du syndicat du personnel des transports (SEV), les règles techniques pour les limiteurs de remplissage ainsi que les directives de la SUVA, de la CCE et de CEM lors du montage des appareils de contrôle, des capteurs ou des sondes.

Le lieu de montage des systèmes de contrôle Aquasant doit être communiqué à l'entreprise Aquasant Messtechnik AG ou à une entreprise agréée ainsi qu'à l'office fédéral pertinent.

Le type de capteur et le type d'appareil doivent correspondre et être compatibles avec l'utilisation (par rapport aux produits utilisés, zone explosive, protection contre la foudre, etc). Le fonctionnement du système doit être vérifié à la mise en service et lors des contrôles d'entretien avec un liquide d'origine (ou un liquide de remplacement sans danger).

Le système doit être contrôlé et homologué conformément aux exigences des organismes TTV, SEV, etc. Sécurité spéciale de remplissage tous les 3 ans / contrôles d'étanchéité tous les 2 ans par Aquasant Messtechnik AG ou une entreprise agréée.

En cas de modification des produits, la fiabilité du fonctionnement doit être confirmée par l'entreprise Aquasant Messtechnik AG et les fonctions de l'installation doivent être vérifiées.

Les valeurs de raccordement à l'alimentation doivent impérativement être respectées, telles qu'indiquées dans les caractéristiques techniques ou dans les schémas de raccordement. En cas de perturbations du réseau électrique, il est recommandé d'utiliser un filtre réseau ou un stabilisateur réseau.

Il convient de s'assurer que l'air peut circuler librement autour de l'appareil. Il convient également de laisser un passage d'air d'au moins 2 cm ou plus autour de chaque appareil individuel. Cela permet de prévenir toute accumulation de chaleur éventuelle.

En cas de montage dans une armoire, les câbles de raccordement de capteur doivent être acheminés séparément et à une certaine distance. Les circuits électriques de sonde à sécurité intrinsèque (bleu) doivent être distancés d'une longueur de câblage d'au moins 3 cm conformément aux prescriptions.

Les sorties de relais des appareils de contrôle sont galvanisées et illustrées hors tension. L'état hors tension est identique à l'état d'alarme. (Relais au repos) En fonctionnement et sans alarme, les relais sont à l'état serré (fonction d'autocontrôle)

Pour éviter les pannes dues à des coupures de courant de courte durée, les appareils de contrôle Aquasant® peuvent être raccordées à une batterie secondaire ou un onduleur.

Tous les câbles doivent être montés conformément aux exigences de la CCE, du SEV, de la SUVA, d'Aquasant Messtechnik AG, etc. Les câbles doivent être montés avec une protection anti-courbure ainsi qu'un dispositif de décharge de traction.

Les câbles de raccordement de capteur doivent être soigneusement séparés et acheminés à l'écart des lignes électriques et haute fréquence. Pour les systèmes à sécurité intrinsèque, les câbles de raccordement de capteur doivent avoir une gaine bleue (marquage).

Le diamètre minimum des câbles de raccordement de capteur doit être de 0,75 mm^2. Si les câbles de raccordement de capteur et de sonde ne peuvent être correctement séparés et acheminés à distance des lignes électriques et haute fréquence, des câbles blindés doivent être utilisés. Le blindage doit être tissé et doit uniquement être placé sur les parois de l'appareil ou de l'armoire pour la mise à la terre.

La longueur maximale admissible du câble est de 1000 mètres. Le type de câble Aquasant LiYY 3x 0,75 mm^2 est soumis aux paramètres suivants : R‘ = 50O/km ; L' = 1 mH/km ; C' = 200 nF/km

Lorsque cela est possible, les câbles de raccordement de capteur doivent être acheminés dans un boîtier de jonction à vissage étanche et approprié (à max. 5 m de la sonde ou du capteur). Le contrôle de la sonde ou du capteur doit rester possible. Lors du dénudage de la gaine, il est important de veiller à ne pas endommager l'isolation individuelle des fils et des câbles (risque de court-circuit).

En cas d'acheminement des câbles via un boîtier de dérivation, un schéma de connexions doit être créé. Un boîtier avec vissages étanche, homologué et approprié doit être utilisé.

Consulter le mode d'emploi sur internet ou en scannant le code QR:

https://doc.aquasant.com/manuals/VFB-AFx_ATEX16_V19-8.pdf

F

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ DELL'UE it

CE

Produttore:	Aquasant Messtechnik AG, Hauptstrasse 22, 4416 Bubendorf, Switzerland
Marca:	**aquasant®**
Organismo notificato:	N° 2813, CSA Group Netherlands B.V.
Descrizione:	Sensore di liquido ad asta elettroottico per il riempimento delle protezioni con elettronica nel manicotto del sensore per il collegamento all'AFS el-op LKW.

Dichiariamo in sola responsabilità che i prodotti:

Prodotte	Sensore di liquido (Disp. di sicurezza per il riempimento) **AF1 IR ***
Numero del certificato di ispezione	SEV 16 ATEX 0151 X
Organismo notificato	N° 1258 | Electrosuisse

sono conformi alle seguenti direttive europee, norme armonizzate o documenti normativi:

ATEX RL 2014/34/EU	EN IEC 60079-0:2018 EN 60079-11:2012 EN 60079-26:2015 EN 60079-28:2015
Direttiva sulla bassa tensione 2014/35/EU	--
EMV RL 2014/30/EU	EN IEC 61000-6-2:2019 EN IEC 61000-6-4:2019 EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-4:2007 +A1:2011
RoHS RL 2011/65/EU	EN IEC 63000:2018

SVTI	KVU 301.001	Dispositivo speciale di sicurezza per il riempimento
Idoneità al controllo dell'inquinamento dell'acqua secondo KVU CCE CCA		Monitoraggio delle perdite

Le norme indicate possono differire da quelle del certificato di esame di tipo. In questo caso, Aquasant Messtechnik AG afferma che il prodotto è conforme alle norme aggiornate e che i criteri di sicurezza e salute sono rispettati.

F

Bubendorf, 01.04.2023

Roger Hauen
Head Manufacturing

VxZ-EU-KONFORMITÄT-CONFORMITY_SEV16_AF1IR

Tipi di sensori di liquidi esplosivi: AF1IR L

AF1IR L per dispositivo antitrabocco per autocarro (monitoraggio riempimento)

Il sensore di liquidi AFIR L è destinato al monitoraggio di serbatoi domestici, da cantina e interrati nonché per cisterne e serbatoi esterni. In combinazione con un dispositivo antitrabocco è possibile garantire l'eccessivo riempimento dei serbatoi. Il sensore AF1IR L è per lo più insensibile a variazioni di temperatura, sporco, schiuma, condensato ecc. Rispetto ai sensori di liquidi con elementi di monitoraggio passivi è assolutamente stabile e affidabile. I sensori sono disponibili in diverse versioni.

Istruzioni di sicurezza

Indicazioni per sensori di liquidi tipo AF1IR

1. I sensori di liquidi a infrarossi di tipo AF* con alloggiamento e tubi di protezione in metallo nonché con alloggiamento e tubi in plastica conduttiva possono essere impiegati in zona 0, zona 1, zona 2 e con i gruppi di gas IIA, IIB e IIC esposti a rischio di esplosione con sostanze infiammabili nelle classi di temperatura da T1 a T4.
   I sensori di liquidi a infrarossi di tipo AF* con alloggiamento in plastica isolante possono essere impiegati in zona 1, zona 2 e con i gruppi di gas IIA, IIB e IIC esposti a rischio di esplosione con sostanze infiammabili nelle classi di temperatura da T1 a T4.

2. I componenti in plastica dei sensori di liquidi a infrarossi possono essere puliti esclusivamente con un panno umido. Altrimenti si possono verificare scariche elettrostatiche!

3. Il luogo di montaggio dei sensori di liquidi in plastica deve essere scelto in modo da evitare possibili contatti con liquidi ad alto flusso.

4. Il dispositivo antitrabocco può essere installato sull'autocarro solo in combinazione con Hectronic AFS60.

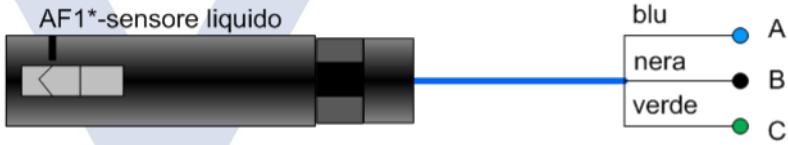
Tutti i circuiti dei sensori in versione conduttiva:

SEV 16 ATEX 0151 X **Ex II 1/2G Ex ia op is IIC T4 Ga/Gb CE 2813**

Idoneità alla protezione dall'acqua secondo CCA: dispositivo antitrabocco 301.001

AF1IR	U_{iAC} = 24V	P_{iAC} = 25mW	U_{iBC} = 7.2V	I_{iBC} = 90mA
	L_i = 0	C_i = 0		
Intervallo di temperatura:	-30°C ≤ Tamb ≤ 70°C			
Pressione di esercizio:	[-0.5 ... 7] bar			
Componenti a contatto con i mezzi:	Cabelec® 3178 / polipropilene conduttivo, vetro DURAN, ottone			
Tipo di protezione testa B0:	IP65			

Schema dei collegamenti elettrici



Istruzioni di montaggio

Durante il montaggio di dispositivi di controllo, sensori o sonde, rispettare le disposizioni e i regolamenti pertinenti di Aquasant Messtechnik AG, SEV, lo stato dell'arte per dispositivi antitrabocco, SUVA, KVU nonché le direttive sulla compatibilità elettromagnetica.

Il luogo di montaggio dei sistemi di monitoraggio Aquasant deve essere segnalato alla Aquasant Messtechnik AG o ad una società autorizzata, nonché all'ufficio competente.

Il tipo di sensore e il tipo di dispositivo devono essere compatibili e conformi all'uso previsto (uso relativo al prodotto, zona a rischio di esplosioni, protezione antifulmini ecc.). Durante la messa in funzione e i controlli di routine, il funzionamento del sistema deve essere verificato mediante liquido originale (o liquido sostitutivo non pericoloso).

Il sistema deve essere controllato e omologato secondo le disposizioni di TTV, SEV ecc. Dispositivi antitrabocco speciali ogni 3 anni / rilevatori di perdite ogni 2 anni da parte di Aquasant Messtechnik AG o di una società autorizzata.

In caso di modifiche al prodotto, verificarne la funzionalità insieme a Aquasant Messtechnik AG e controllare le funzioni del sistema.

I requisiti di potenza per l'alimentazione, reperibili nei dati tecnici o nello schema dei collegamenti elettrici, devono essere necessariamente rispettati. In caso di guasti alla rete si consiglia l'utilizzo di un filtro sulla rete di alimentazione o di uno stabilizzatore di rete.

Accertarsi che l'aria possa circolare liberamente intorno ai dispositivi. A questo scopo si raccomanda di lasciare almeno 2 cm di spazio libero attorno ai dispositivi. Ciò consente di prevenire possibili accumuli di calore.

In caso di montaggio in rack, collegare gli allacciamenti dei sensori separatamente e in modo distanziato. I circuiti dei sensori a sicurezza intrinseca (blu) devono essere distanziati in base a quanto prescritto con una lunghezza minima del filo di 3 cm.

Le uscite dei relè dei dispositivi di controllo sono separate galvanicamente e raffigurate in assenza di corrente. Lo stato a corrente nulla e lo stato di allarme sono identici (relè diseccitato). Durante il funzionamento, senza allarme, i relè sono eccitati (automonitoraggio).

Per prevenire guasti derivanti da interruzioni improvvise di tensione, i dispositivi di controllo Aquasant® possono essere collegati ad un accumulatore o ad un gruppo di continuità.

Tutti i cavi devono essere montati secondo le disposizioni di KVU, SEV, SUVA, Aquasant Messtechnik AG ecc. Inoltre devono disporre di una protezione antiflessione e di uno scarico della trazione.

Gli allacciamenti dei sensori devono essere separati con precisione e ad una certa distanza dalle linee di potenza e ad alta frequenza. Nei sistemi a sicurezza intrinseca, gli allacciamenti dei sensori devono essere rivestiti di blu (marcatura).

La sezione degli allacciamenti dei sensori deve essere di almeno 0,75 mm^2. Se i cavi di allacciamento delle sonde e dei sensori non possono essere separati in modo netto e posizionati a distanza dalle linee di potenza e ad alta frequenza, utilizzare cavi schermati. La schermatura in tessuto deve essere posata a terra solo a lato dell'armadio e del dispositivo.

La lunghezza consentita del cavo è di 1000 metri. Il cavo Aquasant LiYY 3 x 0,75 mm2 deve rispettare i seguenti parametri: R' = 50O/km; L' = 1mH/km; C' = 200 nF/km

Laddove possibile, gli allacciamenti dei sensori devono essere sempre posati utilizzando una scatola di connessione a tenuta stagna adeguata con collegamento a vite (max. 5 m dalla sonda o dal sensore). La sonda e il sensore devono restare accessibili a scopo di controllo. Se i cavi vengono scoperti, assicurarsi di non danneggiare l'isolamento dei singoli fili o dei trefoli (pericolo di cortocircuito).

Se i cavi vengono posati con una scatola di connessione, realizzare uno schema dei collegamenti. Utilizzare una scatola a tenuta stagna adeguata con collegamenti a vite.

Istruzioni per l'uso online o scansione con codice QR :

https://doc.aquasant.com/manuals/VIB-AFx_ATEX16_V19-8.pdf

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ DELL'UE it

CE

Produttore: Aquasant Messtechnik AG, Hauptstrasse 22, 4416 Bubendorf, Switzerland

Marca: **aquasant®**

Organismo notificato: N° 2813, CSA Group Netherlands B.V.

Descrizione: Sensore di liquido ad asta elettroottico per il riempimento delle protezioni con elettronica nel manicotto del sensore per il collegamento all'AFS el-op LKW.

Dichiariamo in sola responsabilità che i prodotti:

Prodotte	Sensore di liquido (Disp. di sicurezza per il riempimento) **AF1 IR ***
Numero del certificato di ispezione	SEV 16 ATEX 0151 X
Organismo notificato	N° 1258 | Electrosuisse

sono conformi alle seguenti direttive europee, norme armonizzate o documenti normativi:

ATEX RL 2014/34/EU	EN IEC 60079-0:2018 EN 60079-11:2012 EN 60079-26:2015 EN 60079-28:2015
Direttiva sulla bassa tensione 2014/35/EU	--
EMV RL 2014/30/EU	EN IEC 61000-6-2:2019 EN IEC 61000-6-4:2019 EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-4:2007 +A1:2011
RoHS RL 2011/65/EU	EN IEC 63000:2018

SVTI	KVU 301.001	Dispositivo speciale di sicurezza per il riempimento
Idoneità al controllo dell'inquinamento dell'acqua secondo KVU CCE CCA		Monitoraggio delle perdite

Le norme indicate possono differire da quelle del certificato di esame di tipo. In questo caso, Aquasant Messtechnik AG afferma che il prodotto è conforme alle norme aggiornate e che i criteri di sicurezza e salute sono rispettati.

Bubendorf, ***01.04.2023***

Roger Hauen
Head Manufacturing

VxZ-EU-KONFORMITÄT-CONFORMITY_SEV16_AF1IR

CEOC
Mitglied

KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES
Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 62 10, ch-tank@svti.ch

SVTI
ASIT

Wallisellen, **15.09.2025**

Gültig bis: 30.04.2030

Gewässerschutztauglichkeit nach KVU

KVU 301.001

zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr.: SM 380128

Gegenstand

Abfüllsicherungen des Types «AF1IR» zu Flüssigkeitsfühler, einsetzbar in Ex-Zone (Gas) 0, 1 und 2.

Geltungsbereich

Für mittelgrosse Tanks (und Lastwagen) zum Anschluss an LKW AFS-Systeme, für die Betankung oder Lagerung von extraleichtem Heizöl, Dieselöl und Benzin.

- Flammpunkt kleiner 55 °C;
- Flammpunkt grösser 55 °C oder nicht brennbar;

Gültigkeitsdauer

Dieses Dokument für die Herstellung ist gültig bis (Gültigkeit siehe oben), sofern die nachfolgenden Punkte erfüllt sind:

- keine konstruktiven Änderungen;
- keine Änderungen der Herstellverfahren;
- Gültigkeit der «Regeln der Technik» des Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA (CSEM) für «Abfüllsicherungen» (1992);

Sollte eine der genannten Voraussetzungen entfallen, verliert das Dokument <u>sofort</u> seine Gültigkeit.
Eine spätere Erneuerung ist auf Antrag möglich.

Inhaber des Dokumentes und Hersteller

Aquasant Messtechnik AG
Hauptstrasse 22
CH – 4416 Bubendorf

Hinweise

Dieses Dokument ersetzt die KVU 301.001 vom 01.06.2021.
In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die **KVU-Nummer** anzugeben. Dieses Dokument muss mit jedem Objekt mitgeliefert werden und wird von uns den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

ATEX16-/ KVU/SVTI-Zertifikate

electro suisse

(1) # EU-Baumusterprüfbescheinigung

(2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemässen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen - **Richtlinie 2014/34/EU**

(3) Prüfbescheinigungsnummer: **SEV 16 ATEX 0151 X**

(4) Produkt: Flüssigkeitsfühler Typ AF1IR*, AF*

(5) Hersteller: Aquasant Messtechnik AG

(6) Anschrift: Hauptstrasse 22, 4416 Bubendorf, SWITZERLAND

(7) Die Bauart dieses Produktes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Prüfbescheinigung festgelegt.

(8) Electrosuisse SEV, benannte Stelle Nr. 1258 nach Artikel 17 der Richtlinie 2014/34/EU des Parlaments der europäischen Gemeinschaften und des Rates vom 26. Februar 2014, bescheinigt die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Produkten zur bestimmungsgemässen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäss Anhang II der Richtlinie.

Die Ergebnisse der Prüfung sind im vertraulichen Prüfbericht 16-Ex-0082.01 festgehalten.

(9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit:

EN 60079-0:12 + A11:13 **EN 60079-11:12** **EN 60079-26:15**
EN 60079-28:15

Ausgenommen sind die Bedingungen welche unter Punkt 18 aufgeführt sind.

(10) Falls das Zeichen «X» hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Produktes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.

(11) Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konzeption und Bau des festgelegten Produktes. Weitere Anforderungen dieser Richtlinie gelten für die Herstellung und das Inverkehrbringen des Produktes, diese sind jedoch nicht Gegenstand dieser Bescheinigung.

(12) Die Kennzeichnung des Produktes muss die folgenden Angaben enthalten:

II 1 G Ex ia op is IIC T4 Ga
II 1/2 G Ex ia op is IIC T4 Ga/Gb

Electrosuisse
Notified Body ATEX

Martin Plüss
Product Certification

QS Zürich AG
Postfach 6335, 8050 Zürich
info@quality-service.ch

Zertifikat

Nr. 6972

Aquasant Messtechnik AG
Hauptstrasse 22
CH-4416 Bubendorf

QS Zürich AG bescheinigt hiermit, dass das Managementsystem des oben genannten Unternehmens und oben genannten Standortes beurteilt wurde und die in den folgenden Normen festgelegten Forderungen erfüllt:

ISO 9001: 2015

Das Managementsystem umfasst:

Entwicklung, Herstellung und
Verkauf von Mess-, Überwachungs-, Steuer- und
Regelgeräten für die chemische Industrie, Biotechnologie,
Lebensmittelindustrie und Petrochemie

Während der Gültigkeit dieses Zertifikats muss das Managementsystem des Unternehmens die Forderungen der zertifizierten Normen dauernd erfüllen.
Für aktualisierte Änderungen im Zertifizierungsbereich des vorliegenden Zertifikates informieren Sie sich bitte über
https://www.quality-service.ch/

Vorheriger Zertifizierungszyklus bis:	01.07.2024
Beginn aktueller Zertifizierungszyklus:	02.07.2024
Rezertifizierungsaudit:	06.06.2024
Ausstellungsdatum:	07.06.2024
Datum der Erstzertifizierung:	01.03.1996
Gültigkeit (Vorausgesetzt jährliche Überwachung):	02.07.2024 - 01.07.2027

26.02.2025, Direktion